



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Weinstadt, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25 957	100,0	12 602	13 355
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 138	4,4	562	576
5 - 9	1 293	5,0	681	612
10 - 14	1 450	5,6	741	709
15 - 19	1 468	5,7	740	728
20 - 24	1 255	4,8	659	596
25 - 29	1 297	5,0	642	655
30 - 34	1 430	5,5	674	756
35 - 39	1 654	6,4	781	873
40 - 44	2 225	8,6	1 108	1 117
45 - 49	2 247	8,7	1 165	1 082
50 - 54	1 886	7,3	945	941
55 - 59	1 663	6,4	775	888
60 - 64	1 470	5,7	676	794
65 - 69	1 494	5,8	730	764
70 - 74	1 691	6,5	797	894
75 - 79	1 043	4,0	487	556
80 - 84	721	2,8	297	424
85 - 89	358	1,4	109	249
90 und älter	174	0,7	33	141
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	672	2,6	337	335
3 - 5	752	2,9	381	371
6 - 9	1 007	3,9	525	482
10 - 15	1 712	6,6	863	849
16 - 18	890	3,4	453	437
19 - 24	1 571	6,1	824	747
25 - 39	4 381	16,9	2 097	2 284
40 - 59	8 021	30,9	3 993	4 028
60 - 66	1 982	7,6	926	1 056
67 - 74	2 673	10,3	1 277	1 396
75 und älter	2 296	8,8	926	1 370
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 110	38,9	5 281	4 829
Verheiratet	12 665	48,8	6 360	6 305
Verwitwet	1 548	6,0	296	1 252
Geschieden	1 615	6,2	659	956
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	-	10
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	23 247	89,6	11 218	12 029
Bosnien und Herzegowina	94	0,4	40	(54)
Griechenland	326	1,3	170	156
Italien	727	2,8	427	300
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	183	0,7	82	101
Niederlande	19	0,1	10	9
Österreich	105	0,4	54	51
Polen	51	0,2	17	34
Rumänien	(54)	(0,2)	30	24
Russische Föderation	24	0,1	3	21
Türkei	293	1,1	155	138
Ukraine	6	0,0	3	3
Sonstige	825	3,2	393	432
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 150	23,7	2 920	3 240
Evangelische Kirche	12 270	47,3	5 670	6 600
Evangelische Freikirchen	580	2,2	/	310
Orthodoxe Kirchen	320	1,3	/	190
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,2	500	590
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 490	21,2	3 110	2 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	14 200	54,8	7 400	6 800
Erwerbstätige	13 820	53,3	7 110	6 710
Erwerbslose	380	1,5	290	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,2	250	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 700	45,2	5 170	6 540
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	14,7	1 930	1 880
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 470	21,1	2 410	3 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 250	4,8	630	630
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,0	/	780
Sonstige	390	1,5	190	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 470	83,0	5 760	5 720
Beamte/-innen	720	5,2	(310)	410
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,1	510	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	5,6	480	290
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	800	5,9	580	/
Akademische Berufe	2 930	21,6	1 620	1 310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 800	20,7	1 390	1 410
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 780	13,1	440	1 340
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 800	13,3	590	1 210
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 640	12,1	1 480	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	4,0	440	/
Hilfsarbeitskräfte	920	6,8	330	590
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	1,9	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 230	30,6	3 020	1 200
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	24,8	2 320	1 100
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	0,9	90	30
Baugewerbe	680	5,0	610	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 120	22,6	1 570	1 550
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	16,1	940	1 280
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	6,5	(640)	270
Sonstige Dienstleistungen	6 200	44,9	2 340	3 860
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(730)	(5,3)	330	(400)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 630	11,8	970	660
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,8	(360)	710
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	20,0	670	2 090
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 120	31,8	550	560
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	54,7	940	970
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	13,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	6,9	720	790
Ohne Schulabschluss	840	3,8	390	450
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,0	330	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 620	34,5	3 810	3 810
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 510	29,5	2 570	3 940
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 030	27,3	2 350	3 690
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,1	/	/
Fachhochschulreife	2 040	9,2	1 270	770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 400	19,9	2 320	2 080
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 790	26,2	2 370	3 420
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 270	42,0	4 370	4 910
Fachschulabschluss	2 970	13,5	1 590	1 390
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	8,6	1 190	710
Hochschulabschluss	1 580	7,1	910	670
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	20 530	79,2	9 980	10 550
Personen mit Migrationshintergrund	5 390	20,8	2 620	2 770
Ausländer/-innen	2 770	10,7	1 410	1 360
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 000	7,7	1 030	970
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	3,0	380	390
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 620	10,1	1 210	1 410
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,1	510	550
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	6,0	700	860
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	280	350
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	920	3,6	410	510

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	220	4,1	/	/
Italien	1 310	24,3	810	500
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	320	5,9	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	330	6,1	/	/
Polen	450	8,4	/	270
Rumänien	340	6,2	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	510	9,5	230	280
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 520	28,2	730	800
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	290	9,4	/	/
1970 - 1979	630	20,7	380	260
1980 - 1989	550	18,0	280	270
1990 - 1999	850	27,8	450	410
2000 - 2011	440	14,5	130	310
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	450	8,3	200	250
5 - 9 Jahre	640	11,9	270	380
10 - 14 Jahre	620	11,5	260	350
15 - 19 Jahre	680	12,7	340	340
20 und mehr Jahre	2 760	51,2	1 420	1 330
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	25 957	100,0	23 247	2 710	1 545	863	293	9
Geschlecht								
Männlich	12 602	48,5	11 218	1 384	823	429	129	3
Weiblich	13 355	51,5	12 029	1 326	722	434	164	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 138	4,4	1 114	(24)	12	3	3	6
5 - 9	1 293	5,0	1 227	(66)	25	26	15	-
10 - 14	1 450	5,6	1 303	147	(59)	70	18	-
15 - 19	1 468	5,7	1 292	176	99	67	10	-
20 - 24	1 255	4,8	1 099	156	98	(39)	19	-
25 - 29	1 297	5,0	1 089	208	127	60	21	-
30 - 34	1 430	5,5	1 148	282	154	90	38	-
35 - 39	1 654	6,4	1 371	283	139	112	32	-
40 - 44	2 225	8,6	1 919	306	159	89	(58)	-
45 - 49	2 247	8,7	2 005	242	158	57	27	-
50 - 54	1 886	7,3	1 695	191	123	44	21	3
55 - 59	1 663	6,4	1 459	204	(138)	60	(6)	-
60 - 64	1 470	5,7	1 282	188	111	64	13	-
65 - 69	1 494	5,8	1 367	127	73	51	3	-
70 - 74	1 691	6,5	1 632	59	46	10	3	-
75 - 79	1 043	4,0	1 004	(39)	18	(21)	-	-
80 - 84	721	2,8	712	9	(3)	-	6	-
85 - 89	358	1,4	355	3	3	-	-	-
90 und älter	174	0,7	174	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	672	2,6	657	15	3	3	3	6
3 - 5	752	2,9	719	33	18	6	9	-
6 - 9	1 007	3,9	965	42	16	20	6	-
10 - 15	1 712	6,6	1 532	180	78	84	18	-
16 - 18	890	3,4	788	102	59	33	10	-
19 - 24	1 571	6,1	1 374	197	119	59	19	-
25 - 39	4 381	16,9	3 608	773	420	262	91	-
40 - 59	8 021	30,9	7 078	943	578	250	112	3
60 - 66	1 982	7,6	1 747	235	144	(75)	16	-
67 - 74	2 673	10,3	2 534	139	86	50	3	-
75 und älter	2 296	8,8	2 245	51	(24)	21	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 110	38,9	9 228	882	530	251	92	9
Verheiratet	12 665	48,8	11 058	1 607	883	551	173	-
Verwitwet	1 548	6,0	1 480	68	40	22	6	-
Geschieden	1 615	6,2	1 462	153	92	39	22	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	10	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 150	23,7	4 730	1 420	1 210	/	/	/
Evangelische Kirche	12 270	47,3	12 200	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	580	2,2	570	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,3	/	210	150	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,2	720	370	/	210	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 490	21,2	4 800	690	210	330	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	14 200	54,8	12 380	1 830	1 090	550	190	/
Erwerbstätige	13 820	53,3	12 070	1 750	1 050	510	190	/
Erwerbslose	380	1,5	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,2	240	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 700	45,2	10 790	920	450	320	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	14,7	3 600	210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 470	21,1	5 170	290	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 250	4,8	1 170	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,0	540	250	/	/	/	/
Sonstige	390	1,5	320	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 470	83,0	9 890	1 580	960	470	(140)	/
Beamte/-innen	720	5,2	720	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,1	640	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	5,6	680	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	800	5,9	760	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 930	21,6	2 810	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 800	20,7	2 510	290	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 780	13,1	1 640	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 800	13,3	1 520	280	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 640	12,1	1 220	410	290	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	4,0	390	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	920	6,8	630	290	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	1,9	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 230	30,6	3 580	650	(420)	(190)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	24,8	2 930	500	(320)	(140)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	0,9	100	/	/	/	/	/
Baugewerbe	680	5,0	550	140	(80)	50	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 120	22,6	2 660	460	(250)	160	(50)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	16,1	1 850	370	(200)	/	(40)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	6,5	820	90	60	20	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 200	44,9	5 610	590	350	160	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(730)	(5,3)	(700)	30	20	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 630	11,8	1 440	(190)	(110)	60	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,8	1 040	30	20	10	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	20,0	2 420	340	200	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 120	31,8	1 070	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	54,7	1 760	160	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	13,5	450	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	6,9	910	610	320	190	/	/
Ohne Schulabschluss	840	3,8	310	530	280	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,0	590	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 620	34,5	6 750	880	590	190	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 510	29,5	5 940	570	380	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 030	27,3	5 490	550	370	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,1	450	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 040	9,2	1 860	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 400	19,9	4 070	340	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 790	26,2	4 540	1 250	720	340	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 270	42,0	8 390	890	610	230	/	/
Fachschulabschluss	2 970	13,5	2 810	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	1,6	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	8,6	1 810	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 580	7,1	1 430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	20 530	79,2	20 530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 390	20,8	2 620	2 770	1 670	770	330	/
Ausländer/-innen	2 770	10,7	/	2 770	1 670	770	330	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 000	7,7	/	2 000	1 150	580	270	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	3,0	/	770	520	190	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 620	10,1	2 620	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,1	1 060	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	6,0	1 560	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	640	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	920	3,6	920	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	220	4,1	/	160	160	/	/	/
Italien	1 310	24,3	330	980	980	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	320	5,9	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	6,1	/	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	340	/	/	/	/	/
Rumänien	340	6,2	300	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	510	9,5	220	290	/	290	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	28,2	810	710	200	180	330	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	9,4	/	220	/	/	/	/
1970 - 1979	630	20,7	/	450	310	/	/	/
1980 - 1989	550	18,0	210	340	270	/	/	/
1990 - 1999	850	27,8	370	480	/	240	/	/
2000 - 2011	440	14,5	/	380	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	450	8,3	310	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	11,9	400	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	620	11,5	320	290	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	12,7	350	340	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 760	51,2	1 130	1 630	1 160	330	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	25 957	100,0	4 697	3 204	7 556	5 019	5 481
Geschlecht							
Männlich	12 602	48,5	2 376	1 649	3 728	2 396	2 453
Weiblich	13 355	51,5	2 321	1 555	3 828	2 623	3 028
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 110	38,9	4 697	2 814	1 900	423	276
Verheiratet	12 665	48,8	-	372	4 994	3 732	3 567
Verwitwet	1 548	6,0	-	-	37	212	1 299
Geschieden	1 615	6,2	-	12	622	642	339
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,0	-	-	3	7	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	6	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	-	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	23 247	89,6	4 374	2 750	6 443	4 436	5 244
Bosnien und Herzegowina	94	0,4	13	7	(49)	22	3
Griechenland	326	1,3	40	55	(126)	67	38
Italien	727	2,8	68	(144)	283	(185)	(47)
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	183	0,7	13	13	(70)	59	(28)
Niederlande	19	0,1	-	3	6	-	10
Österreich	105	0,4	6	3	33	37	26
Polen	51	0,2	3	9	27	12	-
Rumänien	(54)	(0,2)	7	16	31	-	-
Russische Föderation	24	0,1	3	9	12	-	-
Türkei	293	1,1	(38)	69	108	46	32
Ukraine	6	0,0	3	-	-	-	3
Sonstige	825	3,2	(129)	123	368	155	50
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 150	23,7	1 050	740	1 670	1 230	1 460
Evangelische Kirche	12 270	47,3	2 250	1 550	3 080	2 170	3 220
Evangelische Freikirchen	580	2,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,2	310	/	370	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 490	21,2	960	540	2 100	1 290	600

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 200	54,8	/	2 440	7 000	4 020	520
Erwerbstätige	13 820	53,3	/	2 310	6 860	3 920	510
Erwerbslose	380	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 700	45,2	4 540	710	530	980	4 950
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	14,7	3 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 470	21,1	/	/	/	560	4 870
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 250	4,8	700	500	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,0	/	/	360	290	/
Sonstige	390	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 470	83,0	/	2 170	5 740	3 080	320
Beamte/-innen	720	5,2	/	90	340	280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,1	/	/	400	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	5,6	/	/	370	280	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	800	5,9	/	/	520	/	/
Akademische Berufe	2 930	21,6	/	430	1 580	860	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 800	20,7	/	550	1 440	730	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 780	13,1	/	/	870	650	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 800	13,3	/	410	710	530	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 640	12,1	/	340	810	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	4,0	/	/	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	920	6,8	/	/	370	260	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	1,9	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 230	30,6	/	650	2 150	1 240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	24,8	/	500	1 730	1 040	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	0,9	/	/	50	40	/
Baugewerbe	680	5,0	/	130	370	160	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 120	22,6	/	(580)	1 560	760	160
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	16,1	/	(470)	1 060	(520)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	6,5	/	(110)	(500)	240	/
Sonstige Dienstleistungen	6 200	44,9	/	1 050	3 070	1 840	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(730)	(5,3)	/	(80)	(440)	(200)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 630	11,8	/	(260)	(860)	430	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,8	/	(180)	510	370	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	20,0	/	520	1 250	840	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 120	31,8	1 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	54,7	1 880	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	13,5	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	6,9	640	/	240	270	290
Ohne Schulabschluss	840	3,8	/	/	240	270	290
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,0	630	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 620	34,5	/	630	1 610	1 850	3 460
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 510	29,5	/	1 070	2 820	1 430	920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 030	27,3	/	800	2 820	1 430	920
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 040	9,2	/	360	860	550	260
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 400	19,9	/	950	1 990	930	530

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 790	26,2	980	1 340	830	830	1 820
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 270	42,0	/	1 200	3 550	2 230	2 290
Fachschulabschluss	2 970	13,5	/	/	1 180	830	830
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	8,6	/	/	950	510	240
Hochschulabschluss	1 580	7,1	/	/	740	490	220
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 530	79,2	3 380	2 290	5 600	4 180	5 080
Personen mit Migrationshintergrund	5 390	20,8	1 420	800	1 930	850	390
Ausländer/-innen	2 770	10,7	320	390	1 310	510	250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 000	7,7	/	/	1 070	470	240
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	3,0	250	220	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 620	10,1	1 110	410	620	340	140
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,1	/	/	390	300	140
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	6,0	1 070	220	230	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	920	3,6	570	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	220	4,1	/	/	/	/	/
Italien	1 310	24,3	280	250	500	220	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	320	5,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	6,1	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	/	/	/	/	/
Rumänien	340	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	510	9,5	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	28,2	410	/	560	220	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	9,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	630	20,7	/	/	/	320	/
1980 - 1989	550	18,0	/	/	300	/	/
1990 - 1999	850	27,8	/	/	630	/	/
2000 - 2011	440	14,5	/	/	200	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	450	8,3	360	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	11,9	420	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	620	11,5	360	/	220	/	/
15 - 19 Jahre	680	12,7	280	/	250	/	/
20 und mehr Jahre	2 760	51,2	/	500	1 250	710	300
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	25 957	100,0	10 110	12 675	1 554	1 618	-
Geschlecht							
Männlich	12 602	48,5	5 281	6 360	299	662	-
Weiblich	13 355	51,5	4 829	6 315	1 255	956	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 138	4,4	1 138	-	-	-	-
5 - 9	1 293	5,0	1 293	-	-	-	-
10 - 14	1 450	5,6	1 450	-	-	-	-
15 - 19	1 468	5,7	1 462	6	-	-	-
20 - 24	1 255	4,8	1 210	36	6	3	-
25 - 29	1 297	5,0	958	330	-	(9)	-
30 - 34	1 430	5,5	666	724	-	40	-
35 - 39	1 654	6,4	440	1 090	15	109	-
40 - 44	2 225	8,6	445	1 571	7	202	-
45 - 49	2 247	8,7	349	1 612	(15)	271	-
50 - 54	1 886	7,3	213	1 358	37	278	-
55 - 59	1 663	6,4	128	1 263	65	207	-
60 - 64	1 470	5,7	82	1 118	110	160	-
65 - 69	1 494	5,8	67	1 179	(118)	130	-
70 - 74	1 691	6,5	70	1 231	277	113	-
75 - 79	1 043	4,0	(48)	690	250	55	-
80 - 84	721	2,8	37	332	326	26	-
85 - 89	358	1,4	35	(113)	201	9	-
90 und älter	174	0,7	19	22	127	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	672	2,6	672	-	-	-	-
3 - 5	752	2,9	752	-	-	-	-
6 - 9	1 007	3,9	1 007	-	-	-	-
10 - 15	1 712	6,6	1 712	-	-	-	-
16 - 18	890	3,4	890	-	-	-	-
19 - 24	1 571	6,1	1 520	42	6	3	-
25 - 39	4 381	16,9	2 064	2 144	15	158	-
40 - 59	8 021	30,9	1 135	5 804	(124)	958	-
60 - 66	1 982	7,6	101	1 528	136	217	-
67 - 74	2 673	10,3	118	2 000	369	186	-
75 und älter	2 296	8,8	139	1 157	904	96	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	23 247	89,6	9 228	11 068	1 486	1 465	-
Bosnien und Herzegowina	94	0,4	23	(68)	-	3	-
Griechenland	326	1,3	116	192	(15)	(3)	-
Italien	727	2,8	257	417	13	40	-
Kasachstan	3	0,0	3	-	-	-	-
Kroatien	183	0,7	30	132	12	9	-
Niederlande	19	0,1	3	9	-	7	-
Österreich	105	0,4	24	63	3	15	-
Polen	51	0,2	(6)	39	-	6	-
Rumänien	(54)	(0,2)	28	23	-	3	-
Russische Föderation	24	0,1	6	12	-	6	-
Türkei	293	1,1	95	188	4	6	-
Ukraine	6	0,0	3	3	-	-	-
Sonstige	825	3,2	288	461	21	55	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 150	23,7	2 210	3 080	440	420	/
Evangelische Kirche	12 270	47,3	4 920	5 730	960	670	/
Evangelische Freikirchen	580	2,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	320	1,3	/	140	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,2	470	580	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 490	21,2	2 180	2 740	/	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 200	54,8	4 490	8 290	210	1 210	/
Erwerbstätige	13 820	53,3	4 290	8 170	200	1 160	/
Erwerbslose	380	1,5	190	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	11 700	45,2	5 640	4 300	1 330	430	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	14,7	3 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 470	21,1	390	3 380	1 320	370	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 250	4,8	1 230	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	780	3,0	/	730	/	/	/
Sonstige	390	1,5	/	160	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 470	83,0	3 760	6 610	150	940	/
Beamte/-innen	720	5,2	200	460	/	(60)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	710	5,1	/	470	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	5,6	/	530	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	800	5,9	/	540	/	/	/
Akademische Berufe	2 930	21,6	940	1 840	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 800	20,7	980	1 560	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 780	13,1	440	1 080	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 800	13,3	570	1 040	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 640	12,1	650	800	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	4,0	/	320	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	920	6,8	280	520	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	1,9	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 230	30,6	1 260	2 620	/	290	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	24,8	990	2 130	/	250	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	0,9	/	(90)	/	/	/
Baugewerbe	680	5,0	(250)	400	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 120	22,6	1 050	1 770	/	(250)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	16,1	720	1 290	/	180	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	6,5	330	(480)	/	(70)	/
Sonstige Dienstleistungen	6 200	44,9	1 910	3 600	/	(600)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(730)	(5,3)	(250)	400	/	(80)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 630	11,8	510	930	/	160	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,8	340	610	/	.	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	20,0	810	1 670	/	230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 120	31,8	1 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	54,7	1 920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	13,5	470	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	6,9	750	530	/	/	/
Ohne Schulabschluss	840	3,8	/	530	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	670	3,0	670	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 620	34,5	1 340	4 690	1 000	600	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 510	29,5	2 170	3 480	260	590	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 030	27,3	1 700	3 480	260	590	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,1	470	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 040	9,2	620	1 270	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 400	19,9	1 420	2 620	/	210	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 790	26,2	2 540	2 160	750	340	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 270	42,0	2 350	5 530	540	860	/
Fachschulabschluss	2 970	13,5	440	2 100	/	270	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 900	8,6	480	1 330	/	/	/
Hochschulabschluss	1 580	7,1	350	1 080	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 530	79,2	7 830	10 020	1 430	1 250	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 390	20,8	2 300	2 570	/	400	/
Ausländer/-innen	2 770	10,7	740	1 680	/	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 000	7,7	220	1 470	/	250	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	3,0	510	220	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 620	10,1	1 570	880	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,1	240	660	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	6,0	1 330	220	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	2,5	550	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	920	3,6	780	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	220	4,1	/	/	/	/	/
Italien	1 310	24,3	560	650	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	320	5,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	330	6,1	/	/	/	/	/
Polen	450	8,4	220	180	/	/	/
Rumänien	340	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	510	9,5	270	220	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	28,2	610	730	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	290	9,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	630	20,7	/	510	/	/	/
1980 - 1989	550	18,0	/	320	/	/	/
1990 - 1999	850	27,8	/	660	/	/	/
2000 - 2011	440	14,5	/	290	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	450	8,3	380	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	11,9	450	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	620	11,5	380	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	12,7	390	260	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 760	51,2	680	1 730	/	280	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 719	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 060	34,6
Paare ohne Kind(er)	3 484	29,7
Paare mit Kind(ern)	3 246	27,7
Alleinerziehende Elternteile	765	6,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 060	34,6
Ehepaare	5 919	50,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	811	6,9
Alleinerziehende Mütter	624	5,3
Alleinerziehende Väter	(141)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 060	34,6
2 Personen	3 890	33,2
3 Personen	1 654	14,1
4 Personen	1 514	12,9
5 Personen	451	3,8
6 und mehr Personen	150	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 713	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	999	8,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	8 007	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 495	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 484	46,5
Paare mit Kind(ern)	3 246	43,3
Alleinerziehende Elternteile	765	10,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 919	79,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	811	10,8
Alleinerziehende Väter	(141)	(1,9)
Alleinerziehende Mütter	624	8,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 990	53,2
3 Personen	1 581	21,1
4 Personen	1 452	19,4
5 Personen	390	5,2
6 und mehr Personen	82	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 957	406 874	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	12 602	198 975	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	13 355	207 899	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 138	17 308	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 293	19 576	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 450	22 708	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 468	23 254	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 255	22 345	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	1 297	21 671	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 430	22 492	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 654	24 581	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	2 225	33 722	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	2 247	36 824	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 886	31 305	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 663	26 161	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 470	23 018	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 494	21 128	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 691	24 392	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 043	16 348	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	721	11 197	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	358	6 227	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	174	2 617	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	672	10 072	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	752	10 973	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 007	15 839	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 712	27 221	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	890	13 854	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 571	27 232	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	4 381	68 744	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	8 021	128 012	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 982	30 024	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	2 673	38 514	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	2 296	36 389	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	10 110	159 094	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	12 665	195 366	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 548	25 490	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 615	26 657	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	192	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	10	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	15	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	50	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	23 247	359 178	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	94	1 143	13 906	29 246	140 103
Griechenland	326	6 888	43 561	63 133	254 282
Italien	727	8 223	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	3	190	2 601	7 664	46 740
Kroatien	183	2 795	33 982	69 450	209 840
Niederlande	19	238	2 263	6 843	128 862
Österreich	105	1 215	10 627	25 384	164 246
Polen	51	1 268	12 820	38 370	382 391
Rumänien	(54)	1 053	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	24	556	7 703	23 132	174 023
Türkei	293	9 866	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	6	253	4 320	12 398	112 983
Sonstige	825	14 008	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 150	91 840	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	12 270	175 580	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	580	8 830	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	320	13 680	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 090	15 640	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 490	97 570	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,5	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,7	5,6	5,6	5,0
20 - 24	4,8	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,0	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,5	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,0	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,6	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,3	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,8	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,5	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	4,0	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,8	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,6	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,1	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,9	16,9	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,9	31,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,4	7,3	7,3	7,6
67 - 74	10,3	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,8	8,9	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,9	39,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,8	48,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,3	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,2	6,6	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,6	88,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,3	1,7	1,1	0,6	0,3
Italien	2,8	2,0	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,7	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,2)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,1	2,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	3,4	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	23,7	22,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	47,3	43,5	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,2	2,2	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	3,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,2	3,9	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,2	24,2	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	14 200	221 970	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	13 820	214 750	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	380	7 220	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	6 050	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	11 700	181 340	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 810	59 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 470	81 190	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 250	17 280	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	780	13 860	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	390	9 210	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 470	180 130	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	720	10 550	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	710	9 790	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	11 940	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 340	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	800	12 110	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 930	37 000	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 800	43 860	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 780	29 670	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 800	28 020	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 550	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 640	29 070	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	540	12 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	920	15 370	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 230	70 770	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 420	56 940	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	2 030	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	680	11 800	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 120	48 900	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 220	34 330	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	900	14 570	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 200	92 530	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(730)	9 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 630	24 570	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	14 030	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 760	44 710	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 120	16 900	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 920	28 920	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	27 250	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	840	17 660	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	670	9 590	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 620	125 150	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 510	101 270	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 030	93 660	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 040	27 510	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 400	62 500	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 790	95 180	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 270	152 140	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 970	41 820	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	350	6 730	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 900	22 760	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 580	22 110	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 940	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	20 530	303 490	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 390	99 840	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 770	47 840	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 000	32 830	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	770	15 010	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 620	52 000	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 060	26 630	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 560	25 370	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	640	11 950	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	920	13 420	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 600	24 080	50 950	227 910
Griechenland	220	9 030	60 710	88 380	368 440
Italien	1 310	11 930	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 510	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	320	4 650	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	440	3 640	11 800	226 240
Österreich	330	3 240	24 690	60 380	345 620
Polen	450	6 620	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	340	7 260	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 100	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	510	16 330	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	620	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 520	27 430	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 270	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	290	6 090	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	630	11 090	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	550	10 740	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	850	17 990	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	440	9 960	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 310	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	450	8 230	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	640	10 660	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	620	11 710	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	680	13 710	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 760	53 230	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 310	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,8	55,0	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,3	53,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,8	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,5	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	45,0	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	20,1	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,3	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,5	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,0	83,9	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,2	4,9	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,6	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,9	5,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,6	17,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,7	20,9	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,1	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,1	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,0	5,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,8	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,9	1,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,6	33,0	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,8	26,5	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,0	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,6	22,8	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	16,0	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,5	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,9	43,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5,3)	4,3	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,8	11,4	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,8	6,5	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,0	20,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,8	31,6	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,7	54,1	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,5	14,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,8	5,1	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,5	36,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,5	29,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,3	27,3	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,2	8,0	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,9	18,2	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,2	27,7	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,0	44,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,5	12,2	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,6	6,6	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,1	6,4	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,2	75,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,8	24,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,7	11,9	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,7	8,1	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	3,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,1	12,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,1	6,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,0	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	3,0	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	4,1	9,0	5,5	3,3	2,4
Italien	24,3	11,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	4,5	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,9	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	6,1	3,2	2,2	2,3	2,3
Polen	8,4	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,2	7,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	5,1	6,5	7,9	8,6
Türkei	9,5	16,4	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	28,2	27,5	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,4	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	20,7	18,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,0	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	27,8	30,3	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	14,5	16,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,9	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,3	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,9	10,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,5	11,7	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,7	13,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,2	53,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 719	180 746	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 060	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 484	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 246	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	765	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	3 446	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 060	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	5 919	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	811	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	624	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(141)	2 173	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	3 446	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 060	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 890	59 364	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 654	26 735	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 514	23 245	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	451	7 163	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	150	2 933	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 713	40 774	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	999	15 909	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	8 007	124 063	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	33,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,7	28,3	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,7	28,9	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,5	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	1,9	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	33,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,5	50,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,3	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	1,9	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,6	33,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,2	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,1	14,8	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,9	12,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,0	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	22,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,5	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	68,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 495	115 994	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 484	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 246	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	765	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 919	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	811	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(141)	2 173	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	624	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 990	59 639	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 581	26 271	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 452	22 623	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	390	5 945	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	82	1 516	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weinstadt, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,5	44,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,3	45,0	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,2	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,0	78,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,8	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,9)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,3	9,1	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,2	51,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,1	22,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,4	19,5	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,2	5,1	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

